

BWL an der Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

(Spanien, 2001-02)

Von Katharina Baumann

Schon lange stand für mich fest, dass ich ein Semester in Spanien studieren wollte. Leider gab es für die BWLer keine Erasmus-Verträge mit Universitäten in Spanien. Zusammen mit dem AAA habe ich die Universitäten angesprochen, die Verträge mit den Juristen aus Greifswald haben. Die Uni in Las Palmas war die einzige, die bereit war, auch Wirtschaftswissenschaftler aufzunehmen.

WARTEN

Der Spanier verbringt wahrscheinlich 50% seines Lebens mit Warten. Falls Du also alle Formulare ausgefüllt hast, das AAA Dir versichert, alles abgeschickt zu haben, und Du bis Juli trotzdem noch nichts aus Las Palmas gehört hast, macht das alles nichts. Ich habe auch erst Ende Juli die erste Rückmeldung erhalten.

FLUG

Ich habe mich Ende August um meinen Flug für Ende September gekümmert. Es gibt wirklich viele verschiedene Möglichkeiten. Ein Freund, der ein ganzes Jahr auf Gran Canaria verbracht hat, hat ein Flugpaket von Condor für ca. 1000 EUR gebucht. Mit diesem Paket konnte er innerhalb eines Jahres sechsmal die Strecke Kanaren - Deutschland, bzw. Deutschland - Kanaren fliegen. Außerdem erhielt er weitere Vorteile: telefonische Platzreservierung, mehr Freigepäck, Kaffee in der Lufthansalounge, etc. Ich denke, auf diese Vorteile kann man gut verzichten, denn es gibt auch billigere Alternativen. Ich habe einen One-way-Flug für 150 EUR gebucht, meinen Rückflug im März habe ich für 120 EUR direkt am Flughafen Las Palmas gebucht. Air Berlin hatte das ganze Jahr hindurch die günstigsten Angebote. Wenn Du Weihnachten nach Hause fliegen möchtest, buche den Flug auf jeden Fall erst in Las Palmas, denn die Flüge sind in Spanien doch etwas billiger. Ich bin für nur 200 EUR (Hin- und Rückflug) nach Hause geflogen.

Ein Flug mit unbestimmtem Rückflugdatum ist sehr viel teurer als zwei One-way-Flüge (450-500 EUR).

SEMANA BIENVENIDA

Die Einführungswoche wird vom Auslandsamt (Gabinete de Relaciones Internacionales) geplant. Auf dem Programm stehen kleine Insel Touren und Sightseeing, aber auch Unterstützung bei der Wohnungssuche und ein Spanischkurs. Natürlich gibt es das alles nicht für umsonst. Eine Woche Hotel am Strand von Las Palmas (Übernachtung mit Halbpension) kostet ca. 200 EUR, der Spanischkurs ca. 25 EUR und die kleinen Ausflüge ca. 1,50 - 2 EUR. Ich war im Hotel Astoria untergebracht, ein Hotel mit gepflegten Doppelzimmern, Fitnessraum und Pool auf dem Dach. Der Service war eher schlecht, das Essen auch, aber bei der starken Septemberhitze ist einem sowieso nicht nach Essen zumute. Beim ersten Frühstück und Abendessen am Sonntag habe ich schnell andere Erasmusstudenten kennengelernt und mich für den Abend verabredet.

Der erste "offizielle" Tag war der Montag. Mit Bussen wurden wir in die Uni gefahren, wo wir offiziell begrüßt wurden. Am gleichen Tag fand auch der Einstufungstest für diejenigen statt, die den Spanischkurs belegen wollten (s.u. HABLAS ESPANOL?).

An den weiteren Tagen boten uns Tutoren Hilfe bei der Wohnungssuche an (s.u. WOHNEN) und wer wollte, konnte an den kleinen Ausflügen teilnehmen.

Ich kann Dir nur empfehlen, an der Semana Bienvenida teilzunehmen. Hier bekommst Du die Chance, die anderen Erasmusstudenten kennen zu lernen und auch die Wohnungssuche wird sehr vereinfacht.

WOHNEN

Es gibt **Studentenwohnheime** auf Gran Canaria. Allerdings gibt es die Zimmer nur mit Vollpension, d.h. sie kosten dementsprechend auch 400 EUR/Monat. Außerdem befinden sich diese Wohnungen auf dem Campus in Tafira, je nach Verkehrsdichte 20 - 45 Minuten Busfahrt von Las Palmas entfernt. Nachts fahren gar keine Busse (jedenfalls nicht bis Tafira). Wenn Du also von einer der zahlreichen Partys nach Hause möchtest, musst Du Dir ein Taxi leisten. Als ich mich im September nach freien Plätzen erkundigt habe, waren sowieso keine mehr frei, die Uni reserviert auch keine Plätze für Erasmusstudenten.

Also muss eine Privatwohnung gefunden werden. Jeden Morgen stehen den Teilnehmern der Semana Bienvenida einige **Tutoren** zur Verfügung, die für die Studenten Telefongespräche führen, sie beraten, und dafür sorgen, dass am Ende der Woche niemand ohne Unterkunft dasteht. Bitte nimm die Hilfe der Tutoren sofort an. Meine Freundin und ich waren nämlich am Anfang zu stolz und der Meinung, wir finden auch alleine etwas. Es hat dann auch alles gut geklappt, wir haben eine wunderschöne Wohnung gefunden. Aber weil es der erste Tag war, alles so herrlich geklappt hat, und wir bisher nur die eine Wohnung gesehen hatten, haben wir nicht zugesagt, sondern weitergesucht. Am Donnerstag Abend war die erste schöne Wohnung weg (an andere Erasmusstudenten) und die zweite Wohnung, die wir dann nehmen wollten, wollte der Vermieter uns nicht geben, weil wir Studenten waren. Am Freitag kamen wir dann ganz kleinlaut bei einem Tutor an und haben ihm von unserer Misere berichtet. Dieser Tutor ist aus dem Hotel gestürzt, wir immer hinterher, ist von einer Wohnungsagentur in die nächste gelaufen, hat Vermieter, die keine Studenten haben wollten, beschimpft und bedroht, bis wir schließlich am Freitag Mittag um 13 Uhr unsere Wohnung hatten. In Spanien werden Wohnungen "con" und "sin" muebles (möbliert und unmöbliert) vermietet. Wohnungen con muebles beinhalten nicht nur Schränke, Tische, Stühle und Betten, sondern auch Waschmaschine, Elektrogeräte (oft auch Fernseher), Bettlaken, Tischdecken, Tassen, Teller, Besteck, Töpfe, Pfannen, Handtücher, Blumenvasen, ... ALLES. Du brauchst also nur Deine Klamotten und Bücher.

Aber zuerst musst Du Dich entscheiden, ob Du in Tafira oder in Las Palmas wohnen möchtest. Ich habe mich sehr schnell für Las Palmas entschieden und diese Entscheidung auch nicht bereut. Aber auch in Las Palmas gibt es verschiedene Stadtteile.

Die Altstädte **Vegueta** und **Triana** locken mit herrlichen Altbauten, verwinkelten Straßen, einer Fußgängerzone und jeder Menge spanischem Flair. Die Wohnungen hier sind erschwinglich, Preise liegen ungefähr auf deutschem Niveau (ca. 200 EUR für ein Zimmer in WG mit zusätzl. Wohnzimmer). Allerdings muss man mit dem Bus zum Strand fahren. Dafür braucht der Bus zur Uni nur 10 Minuten. Auch viele einheimische Studenten wohnen hier.

Ein richtiges Erasmusdorf hat sich in **Las Canteras**, dem Strand- und Vergnügungsviertel gebildet. Auch ich habe dort in einer 3er-WG gelebt, zusammen mit zwei weiteren deutschen Studenten. Viele der Erasmusstudenten haben sich während der Semana Bienvenida zu WGs zusammengefunden und sind gemeinsam auf Wohnungssuche gegangen. Nur wenige sind wirklich mit Spaniern zusammengezogen. Ich ärgere mich ein bisschen, dass ich mich so schnell für eine Erasmus-WG entschieden habe. Meine Alltagssprache war dementsprechend natürlich Deutsch und meine Spanischkenntnisse haben sich nur langsam verbessert.

STUDIERN

Die Uni befindet sich für die BWLer in **Tafira**, ein kleiner Ort in den Bergen um Las Palmas. Die Busse 328 und 25 halten an allen Fakultäten auf dem Campus. Nur die Mediziner und Sprachstudenten studieren direkt in Las Palmas (C/ Tomas Morales, mit der 25, 20 und 2 zu erreichen).

Während der Semana Bienvenida wird eine Infoveranstaltung für die BWL-Studenten angeboten. Die Koordinatoren stellen sich den Studenten vor und beantworten alle Fragen hinsichtlich der Kurswahl. Alle Erasmusstudenten haben drei Wochen lang Zeit, sich verschiedene Kurse bei verschiedenen Professoren anzuhören. Erst Ende Oktober müssen sie sich endgültig entscheiden.

Ich habe mich für nur drei Kurse entschieden. Da in jedem Kurs eine Klausur geschrieben und eine Seminararbeit verlangt wird, war ich mit diesen drei Kursen ausgelastet. Vor allem in der Zeit um Weihnachten hatte ich viel zu tun, denn die Seminararbeiten mussten alle zur gleichen Zeit, nämlich Anfang Januar, eingereicht werden.

Außer den drei BWL-Kursen habe ich den Spanischkurs belegt, der für die Erasmusstudenten angeboten wurde.

DINERO

In Las Palmas gibt es eine Filiale der **Deutschen Bank** (C/ General Vives, 55 - 57, Las Canteras)

sowie einen weiteren Geldautomaten in Triana (Avenida 1° de Mayo, im Postgebäude). In den Tourorten im Süden gibt es sicherlich weitere Automaten. Die Deutsche Bank España hat keine Einsicht in deutsche Konten, deshalb können keine Kontoauszüge gedruckt werden. Lediglich Bargeld kann kostenlos am Automaten gezogen werden.

EINKAUFEN

Die Lebenshaltungskosten auf Gran Canaria sind ungefähr so hoch wie in Deutschland. Die Supermärkte **Supersol** und **Hyperdino** sind die günstigsten Anbieter und befinden sich an jeder Straßenecke (Öffnungszeiten: 8:00 - 21:00). Der **Carrefour** und der Supermarkt im **Corte Inglés** haben eine gigantische Auswahl, sind aber auch sehr viel teurer (Öffnungszeiten: 10:00 - 10:00). Während die Supermärkte alle durchgehend geöffnet haben, schließen die kleineren Geschäfte alle zur Siesta (13:00 - 16:00).

Shoppern kann man in Las Palmas sehr gut. Die großen Geschäfte (Zara, Mango, ...) gibt es überall. In **Triana** lohnt es sich, mal in die Seitenstraßen zu schauen, auf der **Avenida Mesa y Lopez** lockt der Corte Inglés und **Las Arenas** ist ein überdachtes Einkaufszentrum, in dem man bei jedem Wetter shoppen kann.

TELEFONIEREN

Wir haben uns in unserer Wohnung keinen Festnetzanschluss installieren lassen, denn die Installationskosten sind mit über 100 EUR sehr hoch.

Es gibt in Spanien drei **Mobiltelefonanbieter**: Movistar, Amena und Airtel. Ich denke, die einzelnen Tarife werden sich sehr ähneln. Wir wurden bei Movistar am besten beraten (mit sehr viel Geduld, denn wir konnten am Anfang ja noch nicht viel verstehen!), deshalb haben wir uns für Movistar entschieden. Die SIM-Karte kostet etwa 50 EUR, wovon ca. 45 EUR Gesprächsguthaben sind. Verträge sind natürlich sehr viel günstiger, da ich aber kein Konto in Spanien hatte, gab es diese Alternative nicht für mich.

Ein Gespräch von Deutschland aufs spanische Handy kostet 25 Cent die Minute, und, man glaubt es kaum, die Telekom ist der günstigste Anbieter.

Für Gespräche nach Deutschland gibt es viele verschiedene Telefonkarten (sehr günstig sind Fortuna und Eurocall). Die oft sehr langwierigen Operator-Prozesse nerven zwar manchmal ein bisschen, aber dafür ist es ja billig.

MIT BUS UND TAXI, MIETWAGEN

Busse heißen auf Gran Canaria **Guaguas**.

Die **Guaguas Municipales sind gelb** und verkehren innerhalb von Las Palmas (Ausnahme: Linie 25 fährt bis zum Campus in Tafira). Eine Einzelfahrt kostet 70 Cent, billiger wird's mit der Zehnerkarte (**Bono**), die kostet 5 EUR und gibt's an jedem Kiosk sowie den großen Busbahnhöfen.

Wichtige "gelbe" Linien:

25: ab Las Arenas (Einkaufsparadies) über die Mesa y Lopez (wichtige Einkaufsstraße) und Unigebäude in der Stadt (Tomas Morales, Medizinische Fakultät und Institut für Fremdsprechen) bis nach Tafira (Campus Universitaria, hält nach und nach an allen Fakultäten)

1: von der Isleta über Parque Santa Catalina und San Telmo bis zum Teatro (tagsüber alle 10 Minuten, nachts stündlich)

12/13/15: schnellste Möglichkeit, vom Parque Santa Catalina zum San Telmo zu kommen

Die **blauen Busse** fahren in die Dörfer um Las Palmas (Preise wie bei gelben Bussen, gelbe Bonos sind allerdings nicht gültig. Bei Vorlage des Studentenausweises gibt's einen blauen Bono, Verkauf s.o.).

Wichtig sind eigentlich nur:

326: ab San Telmo nach Tafira (Campus Universitaria)

328: ab Parque Santa Catalina nach Tafira (Campus Universitaria)

Die **grünen Busse** sind die Überlandbusse (Preise unterschiedlich)

30: ab San Telmo nach Playa de Inglés und Maspalomas

60: ab San Telmo zum Flughafen

Die **Trajeta Insular** kostet 12 EUR und gilt in allen Bussen. Eine Fahrt in den gelben und blauen Bussen kostet 75 Cent, die Preise in den grünen Bussen variieren.

Taxis sind auf Gran Canaria recht günstig. Nachts ist es unbedingt zu empfehlen, ein Taxi zu nehmen, denn es kann auch sehr gefährlich auf den Straßen werden (besonders auf der Isleta).

Wenn Du ein **Auto mieten** möchtest, gehe am besten zu **Auto Sansu** (in der Nähe von McDonald's am Playa de las Canteras). Sag einfach, Du wärst ein Erasmusstudent. Dann bekommst Du auf jeden Fall Rabatt.

FEIERN

Feiern kann man sehr gut in Las Palmas. Die meisten Kneipen und Clubs befinden sich in Las Canteras.

Camel Bar (C/ Leon y Castillo, Las Canteras): Kann am Wochenende sehr voll werden, unter der Woche nichts los. Gute Atmosphäre, spanische Musik.

Ice Bar (C/ Franchy Roca): Laut Surfguide DER Club in Las Palmas. Do, Fr, Sa geöffnet, aber erst ab 1:30 voll.

Mogambo (Nähe Camelbar): Oben ist Gayzone, gute Tanzmusik.

Parainfo (am Paseo de Las Canteras): Einziger Club in Las Palmas den man mit Turnschuhen betreten darf, beste Musik: von den Doors über Jamiroquai zu Limp Bizkit.

Gas Pub (C/ Pascal): Nette Billard- und Kickerkneipe

In Las Palmas wird meistens das Bier **Tropical** angeboten. Es wird auf der Insel hergestellt und ist in den Supermärkten recht günstig. **Dorada** wird auf Teneriffa gebraut und ist somit der größte Konkurrent. Beide schmecken nicht besonders gut, denn sie werden nicht nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. **Reina**, das ebenfalls auf Teneriffa hergestellt wird, ist zwar teurer, dafür ist aber dank Reinheitsgebot der nächste Tag kopfschmerzfrei.

Aber schon bald wirst Du kaum noch Bier auf Gran Canaria trinken, denn der leckerere **Arehucas**, kanarischer Honigrum, schmeckt viel besser. Der normale Arehucas Oro kostet nur 6-7 €/Liter, aber auch die gereiften Sorten (3, 7, 12 Jahre) sind nicht viel teurer. Rum mit Cola heißt in den Kneipen **Cubata**.

INFOS IM WWW

www.ulpgc.es: Homepage der Universität

www.guiri.com: Infoseite für Touristen (Hotels, Strände, Ausflüge, Autovermietung)

KONTAKT

Ich hinterlasse im AAA meine Telefonnummer und e-mail-Adresse. Bei Fragen kannst Du Dich jederzeit an mich wenden.